

Inhalt

I. Einleitung	7
II. Kontinuität und Umbruch. Religion, Politik, soziale Ordnung am „Vorabend der Reformation“ . . .	12
1. Humanismus und Reform von Kirche und Reich..	13
2. Ständische Ordnung und sozialer Wandel.....	19
III. Reformatio als renovatio? Die Rahmenbedingungen des reformatorischen Aufbruchs	26
1. „Es begann mit Luther“	27
2. Kaiser, Reich und Reformation.....	36
3. Der „Zürcher Weg“. Der radikale Flügel der Reformation.....	43
IV. Resonanz und Rezeption. Reformation und soziale Gruppen	54
1. Bauernkrieg.....	54
2. Stadtreformation	61
3. Die Bewegung der Ritterschaft	68
V. Spaltung und Verhärtung	72
1. „Fürstenreformation“ und die Verfestigung des Protestantismus	72
2. „Doppelte Staatlichkeit“ in der Frühen Neuzeit? Reichsständische Freiheit, konfessionelle Differen- zierung und die kaiserliche Universalmonarchie ..	77
3. Religionskompromiß im Reich: Augsburg 1555...	88
VI. Aspekte und Wirkungen	91
1. Reformation als geschichtswissenschaftlicher Epochenbegriff	91
2. Die Reformation in der protestantischen kirchen- geschichtlichen Deutung	93
3. Die katholische Sicht der Reformation	98

4. Marxistische Interpretation: Die Reformation als „frühbürgerliche Revolution“	99	
5. Struktur- und kulturgeschichtliche Deutungen seit den beginnenden achtziger Jahren des 20.Jahrhunderts.....	102	
6. Christianisierung statt Konfessionalisierung – und immer wieder Luther: Deutungsmuster nach 500 Jahren Reformation	106	
 VII. Statt einer Zusammenfassung:		
Gab es „die“ Reformation?	109	
 Bibliographische Übersicht.....		111
Zeittafel	120	
Glossar.....	122	
Namenregister	125	
Register der geographischen Begriffe	127	